

## **Migräne, chronische Kopfschmerzen**

### **Migräne - mit und ohne Erbrechen**

Wenn Sie hören, Migräne ist nicht heilbar, dann glauben Sie es bitte künftig nicht mehr!

Wir haben verschiedene Nebensymptome als Ursachenhinweis auf die Migräne ermittelt und darauf basierend entsprechende Behandlungsformen entwickelt, die es erlauben, in den meisten Fällen Migräne zur Ausheilung zu bringen. Bei unseren Untersuchungen finden wir oftmals folgende Symptome:

- 1 Druckschmerz im Solar-Plexusbereich und Dünndarmbereich, vorwiegend bei Patienten, die unter Migräne mit Erbrechen leiden bzw. verschiedene Speisen oder Getränke nicht vertragen und darauf mit Kopfschmerzen reagieren, besonders Stirnkopfschmerz.
- 2 Bei manchen Patienten finden wir starke Verspannungen im Schulterbereich mit Verstärkung bei Stress, wodurch der freie Zufluss des Blutes zum Kopf behindert wird. Hier zeigen sich oft Kopfschmerzen, die vom Nacken ausgehend nach oben zum Schädeldach steigen.
- 3 Wir ertasten auch Lymphknoten im Gebiet des Halses, die vergrößert aufgrund unerkannter Entzündungen sein können. Es kann sich hierbei aber auch nur um Verspannungen handeln, aufgrund von Fehlstellungen, Verzerrungen oder Unfällen
- 4 Ebenso gibt es druckschmerzhaft, ödematöse Stellen im Bereich der Schläfen bzw. im Gebiet des hinteren oder oberen Kopfbereiches, was auf eine Entzündung hinweisen kann.
- 5 Frühere Erkrankungen wie Mittelohrentzündung und Nasen-Nebenhöhlen-Entzündungen sind oftmals noch nicht völlig ausgeheilt, auch das muss berücksichtigt werden.

Wenn eines oder mehrere der oben genannten Symptome vorliegen, behandeln wir diese Gebiete nach unserer Methode und erreichen in den meisten Fällen Schmerzfreiheit. Auch Rotwein, Schokolade, Käse etc. können dann wieder vertragen werden. Meist erkennt man schon nach der 1. Behandlung, ob die betroffenen Patienten gut reagieren. Übrigens konnten wir bei den meisten Migränikern, die immer ein bleiches Gesicht hatten, beobachten, dass sie eine gesündere Gesichtsfarbe bekamen. Dies kann als Beweis einer starken Heilreaktion bzw. einer Stärkung der Selbstheilungskräfte gesehen werden.

**Achtung!** Bei Kopfschmerzen kann es sich in seltenen Fällen auch um einen Gehirntumor handeln oder um ein Aneurysma etc. Deshalb ist es sinnvoll, schulmedizinisch abklären zu lassen, dass keine solche Erkrankung vorliegt. Es ist sinnvoll, zur Untersuchung alle Beipackzettel von Medikamenten mitzubringen, die Sie derzeit einnehmen oder genommen haben. Vor der Untersuchung und Beratung sollten Sie möglichst keine Schmerzmittel einnehmen.